

VL Schrift und Schreibung im Deutschen

4. Phonographisches Schriebprinzip | Konsonanten

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 16. November 2022.

stets aktuelle Fassungen:

<https://github.com/rsling/VL-Schrift-und-Schreibung-im-Deutschen>

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Übersicht

- Erinnerung| Kernwortschatz
- Inventar der Konsonantenzeichen im Kern
- phonographisches Schreibprinzip
- Phonologie und Graphematik
- Schäfer (2018: Kapitel 15)

Was war nochmal der Kernwortschatz?

- Wörter, für die **die weitreichenden Generalisierungen** gelten
- = Wörter und Wortklassen mit **hoher Typenhäufigkeit**
- **nicht** die „häufigen Wörter“ (= Tokenhäufigkeit)
- **nicht** die Erbwörter (aber Erbwörter meistens im Kern)

Was war nochmal der Kernwortschatz?

- Kern-Substantive: Einsilbler (im Plural Trochäus) oder Trochäus
- warum gerade Substantive so zentral?
mit Abstand die mächtigste Wortklasse
- **Missverständnis:** Kern/Peripherie klar abgegrenzt
- je höher die Typenhäufigkeit, desto kerniger
- periphere Wörter, Konstruktionen usw. nicht weniger grammatisch

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Konsonanten

Terminologie | Di- und Trigraphen

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Dipgraphen | zwei Zeichen für ein Segment

<ch> für [ç] bzw. [χ]

Was ist mit <pf>?

Trigraphen | drei Zeichen für ein Segment

<sch> für [ʃ]

In ihrer Distribution gekoppelte Zeichen?

<qu> für [kv]?

Das Inventar (Kern)

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Unigraphen

k g t d p b

z

h r j s ß f v w

n m l

Und was ist mit c q x?

Digraphen

ng ch pf

qu ?

Trigraphen und Tetragraphen

sch tsch

chs ?

Besondere Doppelkonsonanz

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Reguläre Doppelkonsonanz

ck tt pp rr ss ff nn mm ll

Besondere Doppelkonsonanz

gg dd bb

Was ist eigentlich mit <tz>?

Phonographisches Schreibprinzip

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Versuch: „Jedes Segment wird durch einen Graphen (ggf. Digraphen usw.) verschriftet.“

- (1) [k] Kind [g] Genau
- (2) [t] Tante [d] danke
- (3) [p] Paar [b] Bar
- (4) [ʦ] Zunge
- (5) [h] Hand [r] rot [j] jung [f] Finger [w] Wanne
- (6) [n] Nase [m] Mund [l] Lippe

Problem 1 | Endrand-Desonorisierung

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

- (7) Bug [k] – Buges [g]
- (8) Bad [t] – Bades [d]
- (9) Lob [p] – Lobes [b]
- (10) brav [f] – braver [v]
- (11) besonders: elf [f] – Elfer [v]

Ein Graph korrespondiert mit **zwei Artikulationen**.
stimmhaft – stimmlos je nach Position in der Silbe

Problem 2 | <ch>

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

(12) schlich [ç]

(13) Bach [χ]

Ein Graph korrespondiert mit zwei Artikulationen.

Artikulation weiter vorne bzw. hinten nach vorderen/nicht-vorderen Vokalen

Problem 3 | g-Spirantisierung

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

(14) wenig [ç]

(15) weniger [g]

Ein Graph korrespondiert mit **zwei Artikulationen**.

Plosiv vs. Frikativ je nach Umgebung (Silbenauslaut, vorangehendes /ɪ/)

Problem 4 | r-Vokalisierung

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

(16) Tier [tī̯ə] – Tiere [tī̯əʋə]

(17) Chor [kō̯ə] – Chöre [kø̯ə]

(18) knarr [knā̯ə] – knarren [knə̯ən]

Ein Graph korrespondiert mit zwei Artikulationen.
[ʋ] oder [ə] bzw. [ə̯] im Silbenanlaut- bzw. auslaut

Phonologie, nicht Graphematik

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Alle genannten „Ausnahmen“ zeigen **phonologische Prozesse**, also Anpassungen an Strukturbedingungen des Deutschen!

Das phonographische Prinzip | Die **(Konsonanten)graphen** entsprechen je einem **zugrundeliegenden Segment**.

Ordnung total: die Konsonantenzeichen

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Segment	Buchstabe(n)	Beispielwörter
p	p	<i>Plan</i>
b	b	<i>Baum, Trab</i>
pʰ	pf	<i>Pfad</i>
f	f	<i>Fahrt</i>
v	w	<i>Wand</i>
m	m	<i>Mus</i>
t	t	<i>Tau</i>
d	d	<i>Dach, Bild</i>
t͡s	z	<i>Zeit</i>
s	s	<i>Los</i>
z	s	<i>Sau</i>
ʃ	sch	<i>Schiff</i>
n	n	<i>Not, Klang</i>
l	l	<i>Lob</i>
ç	ch	<i>Blech, Wacht</i>
j	j	<i>Jahr</i>
k	k	<i>Kiel</i>
g	g	<i>Gans, Weg, König</i>
ʀ	r	<i>Ritt, Tür</i>
h	h	<i>Herz</i>

Invarianz der Konsonantenzeichen

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Wir schreiben, wie unsere zugrundeliegenden Formen aussehen.

zugr. Segm.	Buch- stabe(n)	phonetische Realisierungen		phonologische Schreibungen		phonetische Schreibung
b	b	bāʊm	lo:p	Baum	Lob	*Lop
d	d	daχ	ʁɪnt	Dach	Rind	*Rint
n	n	naχt	klaŋ	Nacht	Klang	*Klaŋ
ç	ch	lɪçt	vaχt	Licht	Wacht	*Waχt
g	g	gans	kø:niç	Gans	König	*Könich
ʁ	r	ʁu:m	tœ	Ruhm	Tor	*Toe

- einige Substitutionsphänome (anlautendes /kv/ als qu usw.)
- Das Problem mit den s-Schreibungen wird noch gelöst!

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

Ausblick

Konsonanten und Vokale

Graphematik

Roland
Schäfer

Übersicht

Konsonanten

Ausblick

- Besonderheiten der Konsonantenschreibungen
- das System der Vokalschreibungen
- Überblick über sogenannte Dehnungs- und Schärfungsschreibungen

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage.* 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.